

Fragen & Antworten

SBH VgV OV 008-24 DK

RV Beschilderung in 6 Losen

Hinweis:

Die Fragen & Antworten werden Vertragsbestandteil.

ACHTUNG: geänderte Termine
Einreichfrist neu – 14.06.2024 um 12:00 Uhr
Bindefrist neu – 13.08.2024

Frage 1 vom 26.03.2024

Beispielhaft: Los 3, Position 1.2., Hauptwegweiser:

Bei diesen Schildern, ebenso wie bei der Außenbeschilderung (1.3.) wird beim Rahmenprofil eine Tiefe von 16 mm angegeben. Es ist nicht unüblich, ein geringfügig abweichendes Tiefenmaß anzubieten, wenn das System den Anforderungen entspricht, somit geeignet für diese Anwendung ist. Unser Rahmen-/ Profilsystem hat 20 mm Tiefe. Ist diese Tiefe zulässig?

Antwort vom 02.04.2024

Sofern die Anforderungen des Systems erfüllt werden, ist ein Tiefenmaß von 16 bis zu max. 20 mm zulässig.

Frage 2 vom 26.03.2024

Bei den Montagekosten (Los 1-6) bitten wir um Angabe, ob wir (mehrheitlich) ganze Montagetage planen können, weil An- und Abfahrten für einzelne Schilder bzw. Kleinstmengen sich maßgeblich auf die Kalkulation auswirken.

Antwort vom 02.04.2024

Ganze Montagetage müssen jeweils mit den Baumanagern bzw. Objektmanagern vorab abgestimmt werden, sind jedoch grundsätzlich möglich.

Frage 3 vom 26.03.2024

Los 1 – 2, Position 1.1.10:

Stehen für die Bedruckung der Papierenleger AG-seitig druckreife Daten (Motive) zur Verfügung? Andernfalls könnten wir die unterschiedlichen Bedruckungen aus einer Software realisieren, die auf eine Excelliste zugreift. Das würde erfordern, AG-seitig eine Excelliste mit den Texten/Inhalten zur Verfügung zu stellen, ggf. nach Rücksprache, wie die Exceldaten aus Kompatibilitätsgründen sortiert/ angeordnet sein müssen.

Antwort vom 02.04.2024

Es stehen noch keine fixen Daten als Vorlagen zur Verfügung. Welche Daten für die Bedruckung zu nutzen sind, wird bis zur Beauftragung geklärt. Es wird sich exemplarisch um Daten wie Raumnummer, Raumspezifische Information, CAFM-Nummer, Name, handeln.

Frage 4 vom 28.03.2024

Bei der Durchsicht des Leistungsverzeichnisses ist uns aufgefallen, dass die jeweiligen Positionen immer mit der Menge eins angegeben sind und lediglich ungefähre Stückzahlen pro Los. Für unsere Kalkulation ist es notwendig zu wissen, mit welcher ungefähren Stückzahl wir pro Beschilderungstyp zu rechnen haben. Gibt es hierzu weitere Informationen?

Antwort vom 27.05.2024

Die Mengen wurden in den einzelnen Positionen in den LVs aktualisiert (Stück pro Jahr) und können jetzt als Grundlage zur Kalkulation herangezogen werden.

Zeitgleich mit der Beantwortung der Frage vom 28.03.2024 werden über den Bieterassistenten neue LVs je Los in Form von PDFs und GAEB-Dateien zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Aktualisierung des LV's wurde die Einreichfrist verlängert und endet nunmehr am **14.06.2024 um 12:00 Uhr**.

Die Bindefrist wurde entsprechend verlängert und endet am 13.08.2024.

Hinweis:

Die Grundlaufzeit beginnt somit weiterhin schnellstmöglich jedoch statt voraussichtlich Mai 2024, nun voraussichtlich Juli 2024.

Hinweis:

Sofern Sie bereits ein elektronisches Angebot abgegeben haben, müssen Sie das Leistungsverzeichnis unter dem Punkt „Produkte/Leistungen“ auf Grundlage der aktualisierten Fassung des LV's erneut bepreisen.

Zudem muss der letzte Bearbeitungspunkt "Angebot einreichen" erneut vollzogen werden. Ihre eingegebenen Daten in den Formularen des Bearbeitungspunktes „Vertragsbedingungen/Formulare“ sowie etwaige eigene Anlagen sind unverändert im System der eVergabe gespeichert.

Wir bitten, die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Frage 5 vom 10.04.2024

Außenaufsteller; Bsp.: Los 3 / Pos. 1.4

Zu Zitat: "Einholung der Freigabe..."

Ist davon auszugehen, dass sich die Freigabe auf die graphische Gestaltung bezieht und nicht auf die Einholung einer Baugenehmigung (Öffentlicher Grund)?

Antwort vom 27.05.2024

Ja, die Freigabe bezieht sich nur auf die grafische Gestaltung.

Frage 6 vom 10.04.2024

Außenaufsteller:

Die Befestigung erfolgt nach Erfordernis, mittels Verschraubung der Flanschplatten auf festem Grund oder mittels Fundaments.

Ohne Angabe der Mengen der jeweiligen Techniken müsste prophylaktisch für jeden Aufsteller ein Fundament einkalkuliert werden, weil dieses nicht als gesonderte Position bepreist werden kann. Das würde den Einzelpreis massiv beeinflussen.

Ist folglich für jeden Aufsteller ein Fundament in die Montagekosten einzukalkulieren, da diese Leistung aktuell in der Angebotsstruktur nicht gesondert angeboten werden kann?

Wie wird sichergestellt, dass die eingehenden Angebote hinsichtlich der Ausführung vergleichbar sind, sofern nicht klar ist, ob die Ausführung inkl. Fundament oder mit einfacher Flanschverschraubung zu kalkulieren ist?

Antwort vom 27.05.2024

Das LV wurde diesbezüglich überarbeitet. Die Fundamente werden bauseits bereitgestellt. Die Montage erfolgt wie im LV beschrieben. Somit sind die Montagekosten ohne Fundament zu kalkulieren.

Frage 7 vom 10.04.2024

Außenaufsteller:

Im Falle einer erforderlichen Fundamenterstellung kann in der Angebotsstruktur nicht definiert werden, dass die Montage exkl. evtl. erforderlicher Asphalt oder Pflasterarbeiten kalkuliert ist. Kann ein geeigneten Untergrund vorausgesetzt werden, bzw. was ist im Falle eines nicht geeigneten Untergrundes anzunehmen?

Ist die Fundamentkalkulation wie folgt anzusetzen?

- Exkl. eventuell erforderlicher Asphalt- oder Pflasterarbeiten (Abrechnung nach Aufwand zum Nachweis bzw. nach Angebotserstellung für Sonderleistung)
- Die Montagekalkulation basiert auf der Annahme, dass am Montageort ein geeignetes Erdreich vorhanden ist, ohne verhindernde Versorgungsleitungen.

Antwort vom 27.05.2024

Asphalt- oder Pflasterarbeiten erfolgen bauseits und sind nicht zu kalkulieren.

Frage 8 vom 11.04.2024

Los 3-6 / Pos. 1.4. / Außenaufsteller

Sowohl die Grundkonstruktion (Profilrahmen) als auch die seitliche Außenverblendung, sowie die Standfüße / Flanschplatten sind explizit in VA ausgeschrieben.

Ist diese Materialangabe verbindlich?

Hintergrund:

- Die (unsichtbare) Grundkonstruktion erfüllt auch aus Aluminium die statischen Voraussetzungen.
- Eine seitliche Verblendung aus eloxiertem Aluminium sowie Standfüße (Flanschplatten) aus verzinktem Stahl entsprechen der üblichen Materialwahl, nicht zuletzt, weil Edelstahl ohne regelmäßige Pflege Flugrost ansetzt und verwittert.

Da keine Nebenangebote zugelassen sind, bitten wir um Angabe, welche der beiden Varianten ist in der Angebotserstellung zu berücksichtigen?

Antwort vom 27.05.2024

Die Materialangaben für die Grundkonstruktion sind in den LVs überarbeitet und es sollen korrosionsbeständige Metalle verwendet werden. Ein Mischen der Unterkonstruktion aus verschiedenen Materialien ist nicht gewünscht. Bei der Wahl der Materialien sind die elektrochemischen Spannungsreihen zu beachten.